

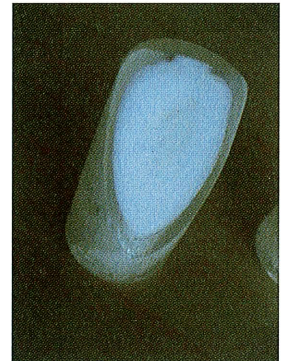
Technologieführerschaft in der Fluidinjektion

Kaum ein anderes Unternehmen hat im Bereich der Fluidinjektion so viele neue Verfahrens- und Anlagentechnologien innerhalb der letzten 10 Jahre auf dem Markt vorgestellt wie die Stieler Kunststoff Service GmbH. Der Unternehmensgründer und Innovator Ing. Ulrich Stieler erreichte bereits 1992 erste praktische Umsetzungen mit der Gasinjektionstechnik bei einer Glasumspritzung für eine Automobil Seitenscheibe mit einem 1600 mm langen Gaskanal. Nach dem Aufbau einer Anlagenbauabteilung gründete Stieler 1998 sein eigenes Unternehmen, zuerst nur als Ingenieurbüro, dann als Vertragshändler der Fa. Cinpres Gas Injection Ltd. und wurde dadurch zum Technologieanbieter mit Know How und entsprechend ausgereifter Anlagentechnologie. Kundennähe, Kreativität und faire Kooperation sind die Ziele des Unternehmens. Nach der Gründung eines eigenen Anlagenbaus 2009 ist das Unternehmen nun in der Lage die Prozessverfahren und die Kundenwünsche direkt in die optimierte Anlagentechnologie zu übertragen.



Die ersten Innovationen wurden bereits 1998 bei einem norddeutschen Möbelzubehör Lieferanten in Zink - Druckguss mit dem **SilverGit** Verfahren dargestellt, bei dem ein Möbelgriff aus Metall erstmals weltweit mit dem Gasinjektionsverfahren hergestellt wurde.

Im gleichen Jahr wurden die grundlegenden Ideen zum **SmartFoam® System** umgesetzt, die nun aktiv als einer der innovativsten, effektivsten und kostensparenden Spritzgieß - Prozesse exklusiv vermarktet werden.



Weinkorken, hergestellt mit dem SmartFoam® System

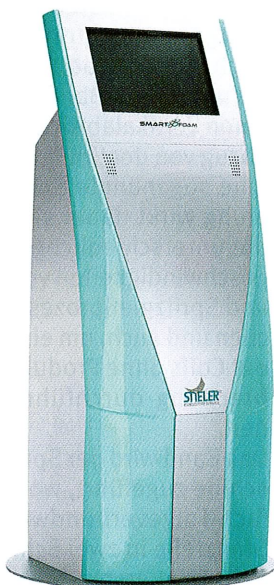
Mit einem Partnerunternehmen wurde 2001 ein Heißkanalsystem, **GaNaSys**, entwickelt, mit dem sich ein Bauteil durch den Heißkanal hindurch begasen, entgasen und dann auch noch versiegeln lässt. Das ermöglicht die „Werkzeug fallende“ Herstellung von Bauteilen, die für Nachfolgevorgänge oder spätere Verwendung dicht sein müssen.

Aufgrund der Erkenntnisse aus einer Beratungstätigkeit in Skandinavien mit dem HELGA System (Hettinga Liquid Gas Assist), einem GiT Verfahren mit Alkohol als Fluid, setzte Ulrich Stieler 2000 mit seinem Kunden die weltweit erste Serienapplikation der **Wasserinjektionstechnologie**, ein Kühlwasserrohr für ein französisches Fahrzeug, erfolgreich um.

Das **CoolFlow System** wurde 2001 innerhalb weniger Wochen für die Tür - Seitenverkleidung des VW Polo und des Touran in die Serie umgesetzt, um den Verzug eines partiellen Gaskanals zu reduzieren. Dabei erreichte man auch noch zusätzlich 40 % Zyklusverkürzung bei der Herstellung. Inzwischen sind mehr Formen weltweit mit dem CoolFlow System im Serieneinsatz, als mit der Wasserinjektionstechnik.

Das **Gasaussendruckverfahren (GAD)** ist zwar seit einiger Zeit bekannt, wurde aber nur selten erfolgreich umgesetzt. Nun erhält dieses Verfahren, getrieben vom erhöhten Anspruch auf Hochglanz - Oberflächen am Markt, eine neue Chance. Mit diesem Verfahren lassen sich großflächige Bauteile mit hoher Oberflächenqualität, - Maßhaltigkeit, und geringen Eigenspannungen darstellen.

Sollten Sie noch weitere Fragen dazu haben, dürfen Sie sich gern an uns wenden.



Besuchen Sie uns auf der **K in Düsseldorf in Halle 10 auf dem Stand J 48**

Stieler Kunststoff Service GmbH
Wittenstrasse 12/14
D-38640 Goslar
Tel: +49 5321 33455 -0 Fax: -9
info@stieler.de www.stieler.de